

## Wie wichtig ist die Nummer 1 in Deutschland? – Das Amt und die Aufgaben des Bundespräsidenten



© picture alliance/Bernd von Lutrczenka/dpa

*Der Bundespräsident repräsentiert die Bundesrepublik Deutschland nach innen und außen. Im März 2018 war Frank-Walter Steinmeier zu Besuch beim indischen Premierminister Narendra Modi.*

VORANSICHT

Nach einer Idee von Dr. Anja Joest, Bergisch Gladbach

<b>Dauer</b>	6 bis 7 Stunden
<b>Inhalt</b>	Aufgaben und Rolle des Bundespräsidenten verstehen; das Bundespräsidentenamt mit der Rolle anderer Staatsoberhäupter vergleichen; das Zusammenspiel des Bundespräsidenten mit anderen Verfassungsorganen nachvollziehen; den aktuellen sowie bisherige Amtsinhaber kennenlernen; den historischen Hintergrund zur Position des Amtes in der Bundesrepublik begreifen; die Wahl des Bundespräsidenten erläutern
<b>Ihr Plus</b>	Vorschlag zur Lernerfolgskontrolle

## Materialübersicht

### Stunde 1/2 Das Amt und die Aufgaben

- M 1 (Fo) Das deutsche Staatsoberhaupt  
 M 2 (Tx) Was macht der Bundespräsident eigentlich?  
 M 3 (Ab) Die Verfassungsorgane

### Stunde 3/4 Die Wahl des Bundespräsidenten

- M 4 (Tx) Die Wahl des Bundespräsidenten  
 M 5 (Ab) Sollte der Bundespräsident direkt gewählt werden? – Eine Diskussion

### Stunde 5 Wie wichtig ist die Nummer 1 im Staat?

- M 6 (Tx) Staatsoberhäupter im Vergleich

### Stunde 6/7 Historischer Hintergrund und Diskussion

- M 7 (Tx) Warum hat der Bundespräsident so wenig Macht? – Die historische Perspektive  
 M 8 (Ab) Brauchen wir überhaupt einen Bundespräsidenten? – Ein Schreibgespräch  
 M 9 (Ab) Wer ist wer? – Das Bundespräsidentenquartett

### Lernerfolgskontrolle

- ZM 1 (Lk) Stellung, Aufgaben und Wahl des Bundespräsidenten – eine Lernerfolgskontrolle

### Zeichenerklärung:

Ab: Arbeitsblatt – Fo: Folie – Lk: Lernerfolgskontrolle – Tx: Text

#### Minimalplan

Sollten Sie weniger Zeit zur Verfügung haben, können Sie wie folgt planen:

<b>Stunde 1</b>	Der Bundespräsident und seine Aufgaben	<b>M 2, M 3, M 4</b>
<b>Stunde 2</b>	Andere Staatsoberhäupter und die Historie des Bundespräsidentenamts	<b>M 6, M 7</b>



Auf der **CD RAAbits Politik Berufliche Schulen (CD 28)** finden Sie alle Materialien im veränderbaren Word-Format.

## M 1 Das deutsche Staatsoberhaupt

Der Bundespräsident ist das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland. Welche Aufgaben übernimmt er eigentlich?



© picture alliance/Frank von Beek/dpa



© imago/ZUMA Press



© mauritius images/Reynaldo Chaib Paganelli/Alamy



© ddp images/dapd

### Aufgaben

1. Die Bilder zeigen jeweils Bundespräsidenten in ihrem Amt. Beschreiben Sie, was Sie auf den Bildern sehen.
2. Welche Funktionen nimmt der Bundespräsident auf den Bildern wahr?

## M 2 Was macht der Bundespräsident eigentlich?

Der Bundespräsident hat wenig politische Macht und trotzdem einen vollen Terminkalender. Der folgende Text informiert darüber, worin seine Aufgaben im Einzelnen bestehen.

Beruf – Bundeskanzlers – Bundesländer – Bundestag – Gegenzeichnung –  
Grundgesetz – Krisenzeiten – Straftäter – Verteidigungsfall

### Wenig Macht, viel Repräsentation

Der Bundespräsident ist das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland, hat aber deutlich weniger Macht als der Bundeskanzler bzw. die Bundeskanzlerin. Er vertritt die Bundesrepublik völkerrechtlich bei Staatsbesuchen und unterzeichnet internationale Verträge. Er ordnet Staatsakte an, wie beispielsweise Staatsbegräbnisse oder Festakte. Außerdem verleiht er Orden und hat das Recht, ..... zu begnadigen.

Alle bisherigen Bundespräsidenten haben ihre Parteimitgliedschaft während der Amtszeit ruhen lassen. Nur Joachim Gauck war bereits vor der Wahl zum Bundespräsidenten parteilos. Während seiner Amtszeit darf ein Bundespräsident keinem ..... nachgehen und kein weiteres besoldetes Amt innehaben.

### Bestätigen, vorschlagen, ernennen

Der Bundespräsident schlägt dem ..... einen Kanzlerkandidaten vor und ernennt diesen nach der Wahl offiziell zum Kanzler. Er orientiert sich dabei an den von den Parteien aufgestellten Kandidaten. Des Weiteren bestätigt der Bundespräsident Diplomaten, ernennt und entlässt Bundesrichter, Bundesbeamte und Offiziere und auf Vorschlag der ..... auch die Bundesminister. Zudem kann er jederzeit eine Parlamentssitzung einberufen.

### Gesetze – nicht ohne die Unterschrift des Bundespräsidenten

Alle Gesetze werden nach dem sie vom zuständigen Minister und dem Bundeskanzler gegengezeichnet wurden, vom Bundespräsidenten unterschrieben. Erst danach werden sie offiziell bekannt gegeben. Der Bundespräsident überprüft, ob die Gesetze und ihr Zustandekommen mit dem ..... übereinstimmen. Anordnungen und Verfügungen des Bundespräsidenten bedürfen immer der ..... durch den Bundeskanzler oder zuständigen Minister. Der Bundespräsident kann allein keine Gesetze verabschieden.

### Wichtige Rolle in .....

Bei einer gescheiterten Kanzlerwahl oder einer gescheiterten Vertrauensfrage kann der Bundespräsident auf Vorschlag des Bundeskanzlers den Bundestag auflösen. Auf Antrag der Bundesregierung und mit Zustimmung des Bundesrates kann er den Gesetzesnotstand ausrufen. In diesem Fall werden Gesetze alleine vom Bundesrat als Vertreter der ..... und der Bundesregierung verabschiedet, ohne Beteiligung des Bundestags. In außenpolitischen Krisen kann der Bundespräsident auf Antrag der Bundesregierung und mit Zustimmung von Bundestag und Bundesrat den ..... aussprechen und Kriegserklärungen abgeben.

### Aufgaben

1. Setzen Sie die im Kasten stehenden Begriffe an der passenden Stelle in den Lückentext ein.
2. Lesen Sie sich den Text noch einmal aufmerksam durch und notieren Sie in Stichworten die wesentlichen Aufgaben des Bundespräsidenten.
3. Sehen Sie sich den Terminkalender des Bundespräsidenten an. Beschreiben Sie in zwei Sätzen, womit der Bundespräsident aktuell viel Zeit verbringt.  
<http://www.bundespraesident.de/DE/Presse/Terminkalender/terminkalender-node.html>
4. Entspricht der Terminkalender Ihren Vorstellungen? Erklären Sie, warum (nicht).

## M 5 Solte der Bundespräsident direkt gewählt werden? – Eine Diskussion

Manche Deutschen sprechen sich dafür aus, den Bundespräsidenten in Zukunft direkt durch das Volk wählen zu lassen. Sie kritisieren die Wahl durch die Bundesversammlung als wenig demokratisch. Setzen Sie sich mit den unterschiedlichen Argumenten auseinander.

Die Zusammensetzung der Bundesversammlung ist den meisten Bürgern unbekannt.	Eine Direktwahl würde der Politikverdrossenheit entgegenwirken.
Der Bundespräsident hätte eine stärkere Verpflichtung gegenüber den Bürgern.	Es würden Erwartungen in den Kandidaten gesetzt, die er nicht erfüllen kann.
Auch der vom Bundestag gewählte Kanzler wird nicht vom Volk gewählt, hat aber mehr Macht.	Der erforderliche Wahlkampf könnte die Bevölkerung spalten.

### Argumente für und gegen eine Direktwahl des Bundespräsidenten

Pro	Kontra

### Aufgaben

1. Ordnen Sie in Partnerarbeit die Argumente den Spalten in der Tabelle zu.
2. Überlegen Sie, welche Argumente es noch gibt, und ergänzen Sie diese in der Tabelle.
3. Diskutieren Sie in der Klasse die Frage nach einer Direktwahl des Bundespräsidenten.

## M 6 Staatsoberhäupter im Vergleich

Präsident, Kanzler, Premierminister – die wichtigsten Staatsämter sind in vielen Ländern ganz unterschiedlich organisiert. Einen Staatspräsidenten gibt es in den meisten republikanisch regierten Staaten, in Deutschland heißt er Bundespräsident. Im Vergleich zu vielen Amtskollegen hat der deutsche Bundespräsident jedoch sehr eingeschränkte Macht.



Donald Trump ist der 45. Präsident der Vereinigten Staaten.

Der „President of the United States of America“ ist Staats- und Regierungschef. Er hat auch die Funktion des Oberkommandierenden der Streitkräfte und kann im Krisenfall Truppen in andere Länder entsenden. Im Alleingang darf er anderen Staaten nicht den Krieg erklären, ist aber der Einzige, der den Einsatz von Atomwaffen anordnen kann. Eigene Gesetze kann der amerikanische Präsident nur auf Umwegen einbringen, dafür kann er Dekrete mit Gesetzeskraft erlassen und Gesetze durch sein Veto verhindern. Ähnlich wie der Bundespräsident ernennt der Präsident der USA die obersten Richter und kann Gefangene begnadigen. Er hat jedoch nicht das Recht, das Parlament aufzulösen und Neuwahlen zu veranlassen.

Erhebliche Macht hat auch der französische Präsident, denn er ist Staatsoberhaupt, Hüter der Verfassung und oberster Chef der Exekutive in einer Person. Regierungschef ist aber der von ihm ernannte Premierminister. Der „Président de la République française“ ist auch Oberbefehlshaber der Streitkräfte und bestimmt über den Einsatz von Atomwaffen. Kriegserklärungen bedürfen aber der Zustimmung des Parlaments. Der französische Präsident ernennt den Premierminister, sucht die Minister aus und kann das französische Parlament (die Nationalversammlung) jederzeit auflösen und Neuwahlen ansetzen. Auch die Richtlinien der französischen Politik werden von ihm bestimmt.



Der 1977 geborene Emmanuel Macron ist der bisher jüngste Präsident Frankreichs.



Wladimir Putin ist der Präsident der Russischen Föderation.

In Russland ist der Präsident der mächtigste Mann im Staat. Ihm sind das Innen- und das Verteidigungsministerium sowie die Geheimdienste direkt unterstellt. Er kann das Kriegs- und Notstandsrecht ausrufen. Wie in den USA und Frankreich wird auch der russische Präsident vom Volk direkt gewählt. Er ernennt und entlässt den Ministerpräsidenten und kann die Staatsduma, das russische Parlament, auflösen. Außerdem kann er Gesetze durch ein Veto verhindern, Straftäter begnadigen und er schlägt die obersten Richter vor. Chef der Regierung ist der Ministerpräsident. Der Kandidat für dieses Amt wird vom Präsidenten der Duma – dem russischen Parlament – zur Abstimmung vorgeschlagen. In der Regel folgt die Duma diesem Vorschlag.

### Aufgaben

1. Unterstreichen Sie alle wichtigen Aufgaben der Staatsoberhäupter, die im Text erwähnt werden.
2. Kreuzen Sie an, in welchem Land welche Aufgaben in den Kompetenzbereich des Staatsoberhauptes fallen.
3. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse im Plenum.